

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 112 (1986)  
**Heft:** 46  
  
**Rubrik:** Telespalter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Sprüche aus dem «Lifecakehouse»

**K**abarettisten haben es beim Fernsehen schwer. Wie kann eine solche Anstalt, die zur Ausgewogenheit in der Programmgestaltung als Ganzem wie auch in den einzelnen Beiträgen verpflichtet ist, ungebärdige Politbarden überhaupt auftreten lassen?! Jeder von ihnen gälte (d.h. gilt) ja sofort und kategorisch als linker Vogel, der sein, aber auch unser Nest beschmutzt und dessen Auftritt mit warnendem Kommentar zum voraus oder relativierender Diskussion im nachhinein neutralisiert und entschärft werden müsste.

«Wenn du 'nen Pinguin überfahren hast, dann bist du jenseits von Schweden» ... «Telefonier emal, aber lüüt vorher aa» ... «De Furgler und de Dölamüra chätsched amene Serwila» ... Sentenzen dieser Art kommen in den Programmen von Peach Weber häufig vor. Der 34jährige Ex-lehrer hat damit ein dankbares Publikum immer und sofort

auf seiner Seite. Es sind Leute, die Unterhaltung rein zur Entspannung konsumieren wollen, dafür ist sie ja meist auch gedacht. Wenn sich Peach Weber ein bisschen die Werbebranche zur Brust nimmt und «Mein Bac, dein Bac, was bakken wir heute?» daherblödeln, anstatt Turban Turbo sagt, hysterisch durch historisch ersetzt und in verballhorntem Englisch von einem «Lifecakehouse» spricht: Dann kann man so herrlich wiehern vor Lachen, und Lachen ist ja so gesund.

Man spürt bei Peach Weber, dass er gar nicht die Absicht hat, politisches Kabarett zu machen. Sein Anspruch scheint zu sein, einfach und vor allem unterhalten zu wollen. Vielen gefällt's so am besten und die, für die alles immer politisch sein muss, die andiskutieren, hinterfragen und aufarbeiten wollen, die sollen sich doch nicht so angestrengt elitär verhalten. So wird Peach Weber nicht ein-

mal mit dem Schweizer Fernsehen «Lämp» bekommen von wegen Unausgewogenheit und politischer Einseitigkeit seines Programms. Auf der Bühne wirkt er so spontan und scheinbar so zufällig von Einfällen verfolgt (dahinter steckt aber viel harte Arbeit!), dass das Publikum sich auch dann vor Lachen kugelt, wenn Weber eigentlich ernsthaft, ja fast ernst wird. So im Lied «Ersatzliebe», das von einem Ehepaar handelt, bei dem «der Ofen aus ist» und das nach 17 Jahren Ehealltag («DChind sind grösser ...») die frühere Verliebtheit und Liebe erfolgreich wiederbelebt, oder wenn P. W. sich verwandelt in «Ich bin de Borgechäfer, schmatz, schmatz».

In einem Interview mit *Tele* äusserte der «blödsinnig erfolgreiche» Berufsblödl ein Satz, der den totalen Durchblick verrät: «Wenn die Leute lachen, machen sie nichts Dümmeres.» *wm*

DRS

Peach Weber: «Underwägs mit Gägs»

Mittwoch, 4. November, 21.10 Uhr

## Nebis Bücherfenster



Aus dem Vorwort: «Herzlichen Glückwunsch, Sie haben Geschmack bewiesen. Denn in Ihren Händen halten Sie ein aussergewöhnliches Buch. Dieses exklusive Werk ist auf Leute Ihres Formats zugeschnitten.»

«So leichtfüssig der Titel des neuen *Nebis*-Buches daherkommt, es erwartet die Leser ein Lachen, das manchmal im Halse steckenbleiben könnte. Vordergründig und hintersinnig zugleich sind die Glossen, Kommentare, Aphorismen und Epigramme, die hier in origineller Aufmachung und illustriert geboten werden. Und sie passen in unsere Zeit: kurze Texte für den Eiligen, längere für denjenigen,

der verweilen möchte – die Dosierung sei jedem selbst überlassen. Womit er sich in jedem Fall auseinandersetzen muss, sind die pointierten Stellungnahmen zu Fragen der Zeit und der heutigen Gesellschaft. Ein originelles Buch mit zahllosen Überraschungen für alle, die anspruchsvolle Unterhaltung zu schätzen wissen.»

*Oltner Tagblatt*



Hieronymus Zwiebelfisch  
**Wer lacht da?!**

Das Beste aus dem Narrenkarren  
144 Seiten, Fr. 17.80

**Lassen Sie sich dieses originelle Buch von Ihrem Buchhändler zeigen!**